

Spreeauen- Bote

Freitag, den 3. August 2018
Jahrgang 28 · Nummer 8/2018



Zaunprojekt - Abschiedsgeschenk der 4. Klasse



... mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.



Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

Informationen des AZV

In der vergangenen Woche erhielten wir den Fördermittelbescheid für die Regenkanalisation in Rackel, Rittergut bis Löbauer Wasser. Die Arbeiten werden nach dem Einbau der Schwarzdecke auf der Ortsverbindungsstraße begonnen.

Am 25.07. findet die Submission für das gemeinsame Projekt in Radibor statt. Dieses beinhaltet den Ausbau des Kreuzungsbereiches und der anliegenden Straßen am Friedhof.

Die Bauarbeiten in Sdier und Rackel verlaufen planmäßig und sollen in beiden Orten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Der BGM plant noch eine Bürgerinformation am 13. September in Briesing, um das geplante umfassende Bauvorhaben, das uns die kommenden zwei Jahre beschäftigen wird, vorzustellen.

Für Kleinbautzen liegt uns leider immer noch kein verbindlicher „Fahrplan“ vor. Hier scheitert es derzeit an Mitteln aus der Straßenbauförderung. Das ist für alle Beteiligten keine befriedigende Situation, zumal wir dieses Projekt gemeinsam mit dem BGM bereits vor 5 Jahren anmeldeten.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zur Widmung einer Ortsstraße im OT Cannewitz

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 31/04/2018 vom 24.04.2018 hat die Gemeindeverwaltung Malschwitz am 24.07.2018 die Widmung der 0,299 km langen Straße „Zum Mühlteich“ im Ortsteil Cannewitz zur Ortsstraße ohne Widmungsbeschränkungen verfügt.

Eine Ausfertigung der Widmungsverfügung mit Rechtsbehelfsbelehrung und einer planerischen Darstellung der gewidmeten Straße kann ab dem Tag der ortsüblichen Bekanntmachung im Amtsblatt bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Infrastrukturamt, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, für die Dauer von 2 Wochen während der Dienststunden eingesehen werden. Die Verfügung mit der Anlage wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt.

Die Bekanntgabe gilt zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt als vollzogen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, einzulegen.

Malschwitz, den 03.08.2018

Matthias Seidel
Bürgermeister

Informationen

Einwohnerversammlung Buchwalde

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortslage Buchwalde,
am **4. September 2018, um 18.00 Uhr** wird Ihnen im Versammlungsraum der Feuerwehr Gleina Herr Leschke vom Büro AIB aus Bautzen die Planungen zum grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt Buchwalde vorstellen. Weiterhin werden neben dem Infrastrukturamt der Gemeinde Malschwitz auch Vertreter des Landratsamtes und des Abwasserzweckverbandes für Fragen zur Verfügung stehen.

Matthias Seidel

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Kostenfreie Rentenberatung

Versichertenälteste sind ehrenamtliche Berater aus Ihrer Nachbarschaft. Als Versicherungsältester der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland führe ich

jeweils Mittwoch

von 16:00 bis 18:00 Uhr

eine Sprechstunde in den Räumen der Gemeindeverwaltung Malschwitz durch.

Am 29. August findet keine Beratung statt.

Der Service der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei.

Bei Kontenklärung oder Rentenbeantragung nehmen Sie bitte im Vorfeld mit mir Kontakt auf:

Rolf Streicher

Wilhelm-Ostwald-Straße 21
02625 Bautzen

Tel. 03591 23484, www.deutsche-rentenversicherung.de/

Ich freue mich, Sie unterstützen zu können.

Aus der Gemeinde

Die Straßenbauarbeiten in Rackel laufen planmäßig weiter. Der Asphalt zwischen dem Ortsausgang und der S110 wurde in der 30. KW eingebaut. Der Deckenschluss auf der Straße „Am Löbauer Wasser“ und „Am Ritttergut“ soll im Oktober erfolgen. Parallel hierzu gehen die Pflasterarbeiten an der Kreisstraße weiter. In Preititz sind die Arbeiten zur abwassertechnischen Erschließung und der Straßenbau abgeschlossen.



Derzeit werden noch Hausanschlüsse an das Abwassernetz hergestellt. Die Brückenbaumaßnahme über den Albrechtsbach in Preititz liegt im Zeitplan und soll bis Oktober abgeschlossen werden.

Die Vollsperrung der Ortsverbindungstraße zwischen Gleina und Buchwalde wurde auf zwei Wochen verkürzt. Mit dem Schulbeginn am 13. August wird der Verkehr hier wieder rollen.

Am 4. September sind alle Einwohner von Buchwalde nach Gleina in den Versammlungsraum der Feuerwehr eingeladen. Hier wird das Projekt zum grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt Buchwalde vorgestellt.

Für den Mühlweg in Baruth wurde die Submission erfolgreich abgeschlossen. Den Zuschlag erhält die Firma SLB aus Litten. Die Baumaßnahme umfasst die grundhafte Sanierung des Mühlweges, sowie des Mühlgrabens. Das Bauvorhaben wird vor allem das Abflussverhalten verbessern. Insgesamt stehen der Gemeinde 240.000 € zur Verfügung, die zu 100 % durch den Bund und den Freistaat Sachsen finanziert werden. In der Kita Kleinbautzen ist der erste Bauabschnitt (Krippenbereich) fertiggestellt. Seit dem 23. Juni können die Räume wieder genutzt werden.

In Guttau warten wir immer noch auf die Freigabe des Treppenhauses durch das Brandschutzbüro. Dies wird hoffentlich in den nächsten Tagen erfolgen.

Am neuen Feuerwehrgerätehaus für die Wehren Kleinbautzen, Preititz und Purschwitz sind die Arbeiten an der Fassade beendet. Die Innenarbeiten laufen hier planmäßig weiter. Derzeit erarbeitet der Regionale Planungsverband die Fortschreibung des Regionalplans für das Gebiet der Landkreise Bautzen und Görlitz. Positiv dabei ist, dass Malschwitz im Verbund mit Radibor und Großdubrau als Grundzentrum ausgewiesen wird. Bislang beinhaltete dieser Entwurf auch die Ausweisung eines Vorranggebietes für Windenergie. Dieser ist nun aus mehreren Gründen gestrichen worden.

Der Gemeinderat hat auf seiner letzten Sitzung am 24. Juli mehrere Personalentscheidungen getroffen. So wurde eine weitere Mitarbeiterin zur Standesbeamtin ernannt, für den Kindergarten in Baruth wurde eine Erzieherin eingestellt und die Vertretung für das Ordnungsamt wurde festgelegt. Am 25. Juni hat sich in Halbendorf/Spree ein Verein zur Betreuung der Gaststätte „Spreeperle“ gegründet. Sobald alle Formalitäten abgearbeitet sind, werden die Räumlichkeiten an den Verein übergeben.

Schuldnerberatung/ Friedensrichterin

Informationen zur kostenlosen Schuldnerberatung

Die nächste kostenlose Schuldnerberatung findet am **7. August 2018** in der Zeit von **16 bis 17 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 statt.

Sprechstunde der Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am **7. August 2018** in der Zeit von **17 bis 18 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, statt.

Verunreinigungen durch Tiere

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in den letzten Monaten wurden vermehrt Verunreinigungen durch Tiere vorgefunden und gemeldet. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die durch Tiere verursachten Verunreinigungen von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen sind.

Ordnungswidrig handelt, wer die Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt. Die Meldung einer solchen Ordnungswidrigkeit kann an das Ordnungsamt der Gemeinde erfolgen.



Schulen und Kindertagesstätten

Grundschule Guttau

Überraschung zum Kindertag

In diesem Jahr sollte der erste Juni eine ganz besondere Überraschung für unsere Kinder bereithalten. Herr Frank Richter, der Inhaber der gleichnamigen Fleischerei in Malschwitz, überreichte unserer Grundschule eine finanzielle Spende. Für unsere Schule ist das nicht alltäglich, umso größer waren dann auch die Überraschung und die Freude darüber. An den darauffolgenden Tagen haben wir gemeinsam überlegt und beraten, was angeschafft werden soll. Schließlich haben unsere Kinder entschieden, Spiele und Sportgeräte für die Pausen- und Freizeitgestaltung zu kaufen. Die Vorfreude war auf allen Seiten groß. Am vorletzten Schultag war es dann so weit. Herr Frank Richter überreichte unseren Kindern die ersehnten Spielsachen.

Wir, die Schüler und Lehrer der Guttauer Grundschule, sagen ihm dafür „Dankeschön“.



Kindertagesstätte Kinderhaus Guttau

Zaunprojekt als Abschiedsgeschenk der Hortkinder 4. Klasse

Ein lang gehegter Wunsch ging für mich in Erfüllung!

Die Idee entstand bei einer Wanderung in Südtirol, wo alte Skier als Sichtschutz vor einer kleinen Dorfschule angebracht waren.

Ich sprach Frau Petrick und die 4.-Klässler in unserer Hort-Außenstelle der GS Guttau an und zeigte meine grobe Skizze. Alle waren von der Idee begeistert.

Also bestellte ich Zaunslatten und Riegel in Lärche bei der Tischlerei N. Hanisch, die gleich nach Maßangaben zugesägt & geliefert wurden.

Farbe und Pinsel waren schnell gekauft und das Atelier für die kreativen „Maler“ gefunden.

Herr Direktor Sommer stellte uns den Werkenraum in der Guttauer GS zur Verfügung. Spontan fanden die Mädchen & Jungen Muster und Gesichter, die sie auf 46 Latten zeichneten.

Jeder durfte seine Familie darstellen.

Am Freitag, dem 15.06.18 war es endlich so weit – das Anmontieren begann ab 16.00 Uhr bei 30 °C im Schatten.

Unser Hausmeister Hartmud und Herr Just hatten die Riegel und das Türchen befestigt, so dass jede einzelne Familie losschrauben durfte.

Nun steht an der Fluchttreppe im Kinderhausgarten ein lustiger Sichtschutz und verbirgt hinter sich unschöne Abwasserdeckel.

Mit Bratwurst und Brause beendeten wir diesen lustigen Arbeitseinsatz.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Mitarbeiter herzlichst bei:

Kindern der 4. Klasse Hort mit Simone, Kathleen & FSJlerin Maria

Hausmeister Hartmud und Herrn Just

Eltern unserer Hortkinder

Herrn Lachetta von der ESG

Herrn N. Hanisch, Tischlerei

Herrn Roschk, Autohaus

VB Dresden-Bautzen eG

Frau Gaby aus dem KH

zurück nach Guttau und erfrischten sich erst einmal im Pool, bevor sie nach einer Mittagspause in den Nachmittag starteten.



Das eigentliche Fest begann gegen 15:30 Uhr. Die Vorschulgruppe führte uns ihr Programm „Old McDonald had a farm“ in Englisch auf, welches sie das ganze Vorschuljahr mit

„Miss Beate“ im Englischunterricht einstudiert hat.

Anschließend wurde im Auwald der Zuckertütenbaum gesucht und die Kinder nahmen mit Freude und Spannung ihre groß gewachsenen Zuckertüten entgegen.

Zurück im Kindergarten wurde gevespert, die Portfolios sowie die Bastelmappen wurden ausgeteilt. Es ist erstaunlich, wie dick die Mappen sind und vor allem wie vielfältig die Kinder in den Jahren gebastelt und gemalt haben.

Große Überraschung, v. a. für die 13 Mädchen der Gruppe war das Pferd, welches den ganzen Nachmittag zum Reiten zur Verfügung stand.

Nach einem leckeren Abendessen mit Steaks, Würsten und vielen selbst gemachten Salaten und Dips gab es noch eine Überraschung: eine Diashow mit Bildern der letzten 5 Jahre – Krippe bis Vorschule – musikalisch hinterlegt mit Kinderliedern, die uns viele Freudentränen in die Augen trieb. Wer wollte, durfte anschließend im Kinderhaus sogar übernachten. Am nächsten Morgen ließen wir das Fest mit einem gemütlichen Frühstück ausklingen.

Auf diesem Weg nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an die fleißige Küchenfee Tante Rosel, die Grillmeister, an „Miss Beate“ und unsere Kinder für das tolle Programm und auch an Tino für die viele Mühe und Zeit, die er in die Präsentation gesteckt hat.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt dem ganzen Team des Kinderhauses (einschließlich der hauseigenen Küche) für die schönen behüteten Krippen- und Kindergartenjahre, die unsere Kinder bei euch erleben durften und v. a. euch, liebe Tante Grit und Tante Carmen, für euer Herzblut und Engagement mit dem ihr unsere Kinder jeden Tag auf ihrem Lebensweg begleitet habt – DANKESCHÖN!

Im Namen der Eltern der Vorschulgruppe

Witaj-Kindertagesstätte Malschwitz

Interview der Kinder durch die Kita-Zeitung

prašenje: „Što je so tebi pri mejemjetanju najljepje lubilo!“

Frage: Was hat dir am Mai-baumfest am besten gefallen?

Jasmin: „Das wir Eis gegessen haben von einem großen Auto.“

Fiona: „Ich weiß, dass wir Kutsche gefahren sind aber keine echte Kutsche.“

Emmi: „Mir hat gefallen, dass wir die Pferde waren bei der Kutsche.“



Abschlussfest im Kinderhaus Guttau

Am 25. Mai 2018 feierte die Vorschulgruppe vom „Kinderhaus Guttau“ mit 16 Kindern, den Erzieherinnen und Familienangehörigen das Zuckertütenfest.

Der Tag begann mit strahlenden Kinderaugen und einer Busfahrt nach Wartha in das Schulmuseum Korla August Kocor.

Die Kinder waren beeindruckt vom dargestellten Unterricht vor 100 Jahren, besonders vom Schreiben mit Tinte und Feder sowie der Strafe per Rohrstock, welche damals eingesetzt wurde. Von Wartha aus liefen die Kinder bei schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen dann



Lisa N: „Mir hat gefallen, dass wir gesungen und getanzt haben. Und ich habe geweint, weil ich nicht die Maibaumkönigin sein durfte.“

Franz: „Das war cool, dass wir ein großes Eis aus der Maschine bekommen haben.“

Anton: „Am schönsten war als Herr Kaulfürst mit seinem Instrument gespielt hat, das war ein Dudelsack.“

Lorenz: „Mir hat das Wettrennen um den Maibaum gefallen.“

Fritz: „Mir hat die Kutsche gefallen. Und so was haben wir im alten Kindergarten in Greifswald nicht gemacht!“

Lennox: „Mir hat gefallen, wie die großen Jungs gerannt sind.“

Sophie: „Mir hat die Kutsche mit dem Lorenz und der Fiona gefallen.“

Lisa F: „Mir haben die Luftballons gefallen.“

Jasmin: „Das tanzen um den Maibaum war schön.“

Luise: Mir hat die Maikönigin gefallen!“

Emmi: „Mir hat gefallen, dass der Lorenz Maikönig war.“

Mike: „Mir hat gefallen, dass der Lorenz gewonnen hat.“

Lorenz: „Mir hat das ganze Fest gefallen.“



Frage: Wie ist der Maibaum entstanden. Wer hat den gemacht?“

Kak je mejka nastala?

Emmi: „Die Hortkinder haben den Maibaum gewunden.“

Frage: Štó je pomhal? Wer hat geholfen?“

Lorenz: „Ich habe die Äste der knj.Hörnigowa gegeben und die Bänder an den Kranz gebunden.“

Emmi: „Ich habe auch die Äste gegeben.“

Anton: „Ich habe die Äste drum herum gehalten.“

Fiona: „Ich habe die bunten sorbischen Bänder gegeben.“

Wir bei den Krabatfestspielen in Bautzen



Krabat - der schwarze Müller – die schwarze Mühle – Schwarzkollm – schwarze Raben

Mitte Februar bekamen wir vom Krabatverein aus Wittichenau ein Telefonat mit der Anfrage, ob wir unseren evangelischen Hochzeitszug zum Krabatfest in Bautzen auf der Ortenburg vorstellen wollen.

Das ist ein Angebot! **Das erste Mal unseren Hochzeitszug außerhalb von Malschwitz zu zeigen – ja**, war die Antwort der Kinder, Eltern und uns Erziehern.

Aber wer ist Krabat? Die Kinder waren ganz begeistert und wollten alle Geschichten über Krabat hören. Wir bestellten Raben, malten, zählten und zauberten. Im März begaben wir uns mit der Gruppe der „bludnički“ nach Bautzen in die Krabatausstellung im sorbischen Museum. Was wir da alles sehen konnten! Krabat auf seinem hohen Pferd gewann die Herzen aller. Jedes Kind wollte neben ihm stehen und sich mit ihm messen. Auch die magnetischen Spiele und die Kopfhörer mit den Krabatgeschichten begeisterten die Kinder. „Und hier werden wir singen und tanzen“, erklärten wir den Kindern. „Oh cool, da können wir wieder mit Mama und Papa ins Museum gehen.“



Am 15.04.2018 stellten wir uns ganz aufgeregt im sorbischen Museum auf und stolz singend schritten wir mit unserem bekannten Lied „Hdž so módrja zelenja“ auf die Bühne vor dem Museum. Unsere evangelische Tracht in der Sonne und es schauten sehr viele Menschen auf unsere kleine Schar. Mit Freude und Begeisterung stellten wir unsere Lieder, Reime und Tänze vor. Und jetzt, was machen wir jetzt im Kindergarten? Wir basteln aus Holz die Krabattmühle mit dem Wasserrand, der schwarze Müller aus Stroh sitzt davor und Krabat ist auch dabei. Die Raben fliegen und der Zauberstab darf nicht fehlen.

Die Zaubertricks wollen wir noch richtig üben. Und was wünschen sich die Kinder? „Wir wollen die echte schwarze Mühle sehen!“ Auch Krabat und den schwarzen Müller in Schwarzkollm besuchen!

Die Erzieherinnen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 7. September 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 28. August 2018



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz

- Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Herr Matthias Seidel

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Kindertagesstätte „Waldidylle“ Halbendorf

Ohne Fleiß kein Preis

Unser diesjähriges Zuckertütenfest hatte einen sehr sportlichen Charakter. Nach der Begrüßung und einer Aufwärmrunde mit dem „Körperteilblues“ bekam jedes Kind eine Stempelkarte. Mit dieser ging es mit den Eltern an die jeweils 12 Stationen und es hieß gemeinsam Sport machen. Roller fahren, Büchsen werfen, Sommerski laufen, Eierlauf, Tore schießen und vieles mehr. Im Anschluss bekamen die Vorschulkinder gegen einen volle Stempelkarte Ihre Zuckertüten überreicht und ihre Mappen. Natürlich bekamen auch die kleinen Sportler eine kleine Zuckertüte. Als das geschafft war, stürmten die Kinder hungrig das Buffet. Alle Eltern brachten Leckereien mit. Aber das Highlight war der Eisstand. Die Wahl aus 6 Sorten Eis und vor allem so viel man möchte, muss gut überlegt sein. Wir danken an dieser Stelle dem Zahnarzt Herrn Peter aus Klitten, der uns diesen mobilen Eisstand gesponsert hat.



Vereine

Baruther SV 90 e. V.

Der Kegelreporter berichtet

Als erstes einmal einen herzlichen Glückwunsch an die Abteilung Fußball zu ihrem Aufstieg. Sie machten es um einiges besser als unsere deutsche Nationalmannschaft. Sie kamen schon eine Runde weiter ...

Ich wurde allerdings nach meinem letzten Bericht eines Besseren belehrt! Dabei wurde ich darauf hingewiesen, dass im Baruther Nachwuchs ein gewisser Klatt, Dieter der erste Nachwuchstrainer war. Der mittlerweile Achtzigjährige, führte damals die Baruther U18 gar in den Bezirk. Seine Spieler hießen Rudloff, Mickan, Helgest, Pursche sowie Wagner. Drei davon, sind jetzt noch erfolgreich im Männerbereich aktiv. Der Abgang von Herrn Klatt war allerdings ein wenig gewöhnungsbedürftig.

Auch kam die Frage auf:

Wie viel Titel die Kegeljugend, seid 2011 gewonnen hat?

Laut meiner Recherche sind es bei Einzelwettbewerbe:

Deutscher Meister:	1
Landesmeister:	1
Bezirksmeister:	2
Kreismeister:	3

Mannschaften:

Deutsche Meisterschaft:	1. + 3. Platz sowie 6./8./10. Platz
Landesmeister:	4
Bezirksmeister:	5
Kreismeister:	6
Superpokal:	5

Von den guten weiteren Podestplätzen möchte ich heute nichts erwähnen!

An den großen Erfolgen sollen insbesondere, die Enkel von Bartusch, E.; Schöpke, H.; Pursche H.; Noatschk, M. und Schneider, H-J. einen großen Anteil gehabt haben.

Nun schauen wir weiter in die Zukunft. Dabei spielt wiederum der Nachwuchs eine wichtige Rolle. Wie es sich schon herumgesprochen hat, haben wir seit der letzten Saison eine U14 Mädchen-Mannschaft. In dieser Saison werden wir nun auch eine U18 Mädchen-Truppe im Land melden. Daran hat neben A. Funke insbesondere der Jugendtrainer Jens Wasmund einen immensen Anteil!

Zufällig traf ich „Wasmul“ bei einem Arbeitseinsatz auf unserer Kegelbahn.

Dabei konnte ich dem noch 42-jährigen, überaus arrangierten „Großen“ Wasmund einige Fragen stellen:

Wie war dein Werdegang beim BSV 90?

Mit sieben Jahren begann ich, auch durch Initiative meines Onkel Hartmut, mit dem Fußball. Ich schaffte es auch durch meinen Ehrgeiz, bis in die erste Männermannschaft, unter Kümmel. Leider zog ich mir einen Kreuzbandriss zu. Dabei beendete ich zeitig diesen sportlichen Abschnitt.

Wie bist du zum Kegelsport gelangt?

Durch das Mersy's „Kegeln für Jedermann“. Ich traf nicht viel. Aber durch das nun folgende Dienstagstraining und den Einsatz in der damaligen dritten Mannschaft, entwickelte ich mich weiter. Und ich habe Blut geleckt. Wir sind eine tolle Truppe. Insbesondere meine erste deutsche Mannschaft, als Fan 2017 begeisterte mich ungemein.

Warum nun noch Trainer der weiblichen U14?

Das war ebenfalls bei unserem Kegeltturnier. Wir sahen viele weibliche Talente. Und mir wurde die Frage gestellt, ob ich es mir neben meinem Schichtdienst vorstellen könnte, eine Mannschaft zu übernehmen. Ich war sofort Feuer und Flamme. Ich freue mich auf jeden Wettkampf und auf das Training mit „meinen“ Mädchen. Ihre strahlenden Augen sind Lohn genug für unsere ehrenamtliche Arbeit.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Wie schon gesagt, die deutsche Meisterschaft hat mich geprägt. Ein Traum wäre es mit meinen Mädels sich für eine Solche zu qualifizieren! Und daraufhin arbeiten wir. Das dies klappen könnte, hat unsere Abteilung schon genug bewiesen. Ich lebe diesen Traum! Schon meine erste Trainersaison mit den „weißen FEEN“ war für mich magisch.

Warum so eine Begeisterung an diesem Sport?

Mir gefällt besonders der Zusammenhalt von unserem harten Kern. Auch weil ich sportlich aktiv, besonders nach meiner Verletzung bleiben wollte, treibe ich diesen tollen Sport. Ob in der Mannschaft oder im Einzel gebe ich alles. Leider bin ich noch nicht dahintergekommen, warum ich „alter Hase“ immer noch bei Wettkämpfen so nervös bin!? Ich freue mich auf unsere neue Saison mit der zweiten Mannschaft. Ganz besonders aber mit meinen Mädchen auf unsere nun zweite Saison. Auf den Trainingsstart am 08.08.18 fiebere ich förmlich schon darauf hin. Gern plane ich schon einige Urlaubstage für die Wettkämpfe ein.

Holz fürs Herz beim MSV Bautzen

Auch bei dem ersten Turnier dieser Art in unserer Region nahmen Baruther Kegler mit teil. Ursprünglich sollte es nur an einem Tag absolviert werden. Da es aber für einen guten Zweck war, meldeten sich Kegler aus ganz Deutschland. Das Turnier ging über drei Tage. Dabei wurde für jeden geworfenen Kegel Ein Cent für die deutsche Knochenmark-Spender-

datei gespendet. Am Ende kamen über 1200 € zusammen. Für unseren Verein waren dabei die Kegler Wasmund, Rohrmann, Lange, Henkert und Penzholz beteiligt.

Mit dem Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, verabschiedet sich der Kegelreporter.

Termine vom Baruther SV 90 e. V.

Baruther SV 1. (Kreisliga)

11.08.2018 - 15.00 Uhr - Arnsdorfer FV - BSV 1.
18.08.2018 - 15.00 Uhr - BSV 1. - SpG Gaußig/Göda
26.08.2018 - 13.30 Uhr - Bischofswerda FV 08 2. - BSV 1.
01.09.2018 - 15.00 Uhr - BSV1. - SV Post Germania Bautzen 2.
16.09.2018 - 15.00 Uhr - FV Ottendorf-Okrilla - BSV 1.

Baruther SV 2. (Kreisklasse)

11.08.2018- 13.00 Uhr - SV Bautzen 2. - BSV 2.
18.08.2018 - 13.00 Uhr - BSV 2. - SpG Großdubrau 2./Radibor 2.
25.08.2018 - 13.00 Uhr - SV Grün-Weiß Hochkirch 2. - BSV 2.
02.09.2018 - 15.00 Uhr - BSV 2. - SV Oberland Spree 3.
15.09.2018 - 15.00 Uhr - SV Budissa 08 Kleinbautzen - BSV 2.

Pokal – 1. Hauptrunde (unter Vorbehalt)

08.09.2018 - 13.00 Uhr - BSV 2. - SG Crostwitz 1981 2.
08.09.2018 - 15.00 Uhr - BSV 1. - SV Bautzen

Feuerwehrförderverein Guttau/Brösa e. V.

26. Guttauer Dorf- und Teichfest

Es war wieder so weit: Das Guttauer Dorf- und Teichfest stand bevor, bereits zum 26. Mal in diesem Jahr. Es sollte wieder 3 Tage lang ausgelassen gefeiert und getanzt werden und zahlreiche Programmpunkte boten sich allen Gästen am gesamten Wochenende.

Also alles wie immer ... Ja und nein.

Irgendwie war dieses Jahr auch alles ein bisschen anders. Nach dem Verkauf des an die Festwiese angrenzenden Gebäudes, in dem auch viele Jahre die Bar während des Dorffestes untergebracht war und welches auch als Lager diente, musste eine Alternative gefunden werden. Ausfallen lassen stand nicht zur Debatte! Doch wie am Besten alles bewerkstelligen?

Auch eine Verlegung vor das Feuerwehrgerätehaus wurde zwischenzeitlich diskutiert, doch recht schnell wieder verworfen, da die damit verbunden logistischen Probleme nicht zu lösen wären und auch der Untergrund – Schotter statt Wiese – einfach ungeeignet ist für ein Dorffest. Es fehlte außerdem eine neue Lagerfläche, denn es musste ja alles durch den Hausverkauf aus- und umgeräumt werden. Es sah zwischenzeitlich wirklich nicht gut aus ...

Schlussendlich wurde mit Unterstützung der Gemeinde, einiger ortsansässiger Unternehmen und zahlreichen Helfern die Festwiese so umgestaltet, dass das Dorffest weiterhin am alten Ort stattfinden konnte. Nur eben ein kleines bisschen anders – das Zelt stand jetzt um 90 Grad gedreht – und auch alles irgendwie ein kleines bisschen kleiner oder besser gesagt, näher zusammengedrückt. Auch wurde der Untergrund so vorbereitet, dass die große Tanzfläche ohne großartige Angleichungsmaßnahmen in sehr viel kürzerer Zeit aufgebaut werden konnte.

Es gab auch zum ersten Mal eine richtige Bühne für die Musiker, die noch nicht einmal der Tanzfläche Platz genommen hätte. Außerdem wurde ebenfalls unter Mithilfe zahlreicher Helfer ein neues Lager im ehemaligen Fischereimuseum gebaut und alles umgeräumt. Problem also auch gelöst.



Nachdem der Zeltaufbau dann auch noch einmal einiges an Hausforderungen mit sich brachte – das Zelt konnte erst 3 Tage später als geplant aufgebaut werden und die neue Ausrichtung lies altbekannte und bewährte Arbeitsabläufe nicht mehr so richtig passen – und auch bis zur letzten Minute irgendwie der Eindruck bestehen blieb, alles würde nicht rechtzeitig fertig werden, war es dann am Ende doch wie immer:

Es war Freitag, alles war fertig und das 26. Guttauer Dorf- und Teichfest konnte beginnen!

Gegen 20 Uhr wurden die Bierfässer angestochen und RDE Disco eröffnete den Abend musikalisch und es durfte jetzt ausgelassen zu einem bunten Musik-Mix der letzten 30 Jahre getanzt werden. Gegen 23 Uhr übernahmen die Elektronik Beat Brothers und heizten dem gut gefüllten Festzelt mit elektronischen Klängen bis in den frühen Morgen ordentlich ein.



Der Samstag war dann wieder ein wenig anders als in den letzten Jahren, denn der komplette Nachmittag stand unter dem Motto „Kinderfest“ und sorgte somit vor allem bei den kleinen Gästen für strahlende Augen!

Es gab aber auch einiges zu entdecken bei uns: Neben Losbude, Quadfahren, einer Hüpfburg und der Möglichkeit zum Ponyreiten war auch das Kinderschminken ein beliebter Anziehungspunkt und so sah man im Laufe des Nachmittags zahlreiche Feen, Schmetterlinge oder auch Superhelden über das Festgelände laufen.

Auch ein Stand vom Biospärenreservat Heide- und Teichlandschaft war immer gut besucht, an dem zusammen mit Mama und Papa unter fachkundiger Anleitung aus einem Stück Holz ein tolles Insektenhotel gebaut werden konnte.



Weiterhin gab es auch zahlreiche Programmpunkte im Verlauf des Nachmittags, z. B. Auftritte der Showtanzgruppe Weigersdorf und ein tolles Puppentheater-Stück.

Das Highlight war dann aber die Kinderdisco auf der großen Tanzfläche, bei der sich alle Kinder so richtig austoben konnten!

Doch auch für die Größeren bzw. Großen gab es Interessantes zu sehen: Auf dem Festgelände war der ASB mit 2 Fahrzeugen vertreten (einem davon aus dem Katastrophenschutz-Zug des Landkreises Bautzen) und beantwortete geduldig alle Fragen der Besucher. Auch die Jugendfeuerwehr Gutttau war mit dabei und man konnte neben dem obligatorischen „Löschen“ eines kleinen Holzhauses mittels Kübelspritze auch am sogenannten „Heißen Draht“ seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.



Zusätzlich wurde auch durch das Biosphärenreservat Heide- und Teichlandschaft eine naturkundliche Führung zum Guttauer Eisenberg organisiert. Warum heißt der Eisenberg im Volksmund „Kliensberg“? Was hat es mit den bizarren Basaltsäulen am Berg auf sich? Was gibt es außerdem noch alles im Naturschutzgebiet zu entdecken? Diese und andere Fragen wurden durch Naturwachtmitarbeiter Lorenz Richter auf der ca. einstündigen Führung beantwortet.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann um 20 Uhr in sich immer mehr füllenden Festzelt wieder musikalisch weiter: Die Express Partyband spielte, unterstützt von der RDE Disco, mit bester handgemachter Livemusik zum Sommernachtstanz auf. Bei ausgelassener Stimmung feierte und tanzte Gutttau wie schon am Abend zuvor bis zum Morgen grauen.

Insgesamt waren sogar noch mehr feierwillige Gäste gekommen als im Vorjahr, was uns natürlich sehr freut.



Der anschließende Sonntag begann um 9:00 Uhr wieder besinnlich mit dem traditionellen Zeltgottesdienst. Während danach ein Teil der Gäste im Festzelt zum Frühschoppen blieb, musikalisch begleitet durch Dr. Taste, begaben sich die anderen hinter das Festzelt, um sich die immer größer werdende Zahl alter Fahrzeuge anzuschauen.

Bereits zum 4. Mal fand das Guttauer Oldtimertreffen statt, zu dem sich bereits pünktlich um 10 Uhr wie auch schon im Vorjahr die erste Schlange an Teilnehmern an der Anmeldung bildete.

Ausgestellt wurde auch dieses Jahr wieder alles was alt ist und (meistens) einen Motor hat, alte Autos und Motorräder, Traktoren und historische Feuerwehrfahrzeuge, aber auch alte Fahrräder. Sehen und gesehen werden lautete wieder die Devise und es wurde natürlich auch fleißig unter den Teilnehmern und Besuchern gefachsimpelt.



Dieses Jahr waren noch einmal deutlich mehr Teilnehmer dabei als letztes Jahr: Ganz genau 180 alte Fahrzeuge! Ein deutliches Plus von über 40 Fahrzeugen zum Vorjahr! Auch die Anzahl an Händlern von Fahrzeugteilen und entsprechendem Zubehör war beachtlich und so hat sicherlich der eine oder andere Besucher noch mehr als nur schöne Erinnerungen an den Tag mit nach Hause genommen.

Höhepunkt war um 13 Uhr, wie auch schon die Jahre davor, die große Ausfahrt durch Gutttau und die umliegenden Ortschaften. Eigentlich sogar zwei Ausfahrten, denn für die Traktoren und Landmaschinen gab es eine kleinere Runde durch Gutttau und Brösa.



Anschließend wurde dann noch unter allen Teilnehmern durch die Lömischauer Ostmobil Freunde, die wie auch schon in den Vorjahren die komplette Organisation des Oldtimer-Treffens übernommen haben, zwei Tank- sowie ein TÜV-Gutschein verlost.

Am Nachmittag gab es dann natürlich mit Hüpfburg, Quadfahren, Ponyreiten und Kinderschminken auch noch etwas für die kleinen Besucher abseits von blitzendem Chrom und alten Karossen.

Gleichzeitig gab es natürlich auch wieder – wie bereits am Vortag – neben Eis und eher herzhaften Leckereien frisch gebrühten Kaffee und frisch gebackenen Kuchen. Ein besonderer Dank gilt deshalb wieder den „Kuchenfrauen“ aus Gutttau und Brösa, die alle Gäste des Dorffestes immer gerne versorgen.



Der letzte Höhepunkt des Tages – und damit gleichzeitig auch der Abschluss des Guttauer Dorf- und Teichfestes 2018 – stellte die alljährliche und stets mit großer Spannung erwartete Tombola dar. Das ganze Wochenende über konnten wieder Lose gekauft werden, in der Hoffnung, einen der begehrten Gewinne zu ergattern. Diese wurden von Sponsoren sowie dem Feuerwehrförderverein Gutttau/Brösa e. V. bereitgestellt, Hauptgewinn war dieses Jahr ein toller Pavillon für den heimischen Garten sowie eine tolle Badelandschaft für die Kinder.

Das war es also: Das 26. Guttauer Dorf- und Teichfest 2018. Alles ein bisschen anders und doch irgendwie auch wie immer. Erlebnisreich, auch anstrengend, aber vor allem wieder mit zahlreichen Eindrücken und tollen Gästen!

Wir freuen uns auf jeden Fall schon jetzt auf das 27. Guttauer Dorf- und Teichfest, welches vom 05.07. – 07.07.2019 stattfinden wird.

Unser besonderer Dank gilt besonders auch noch einmal allen Helfern, die für alle sichtbar im Vordergrund - zum Beispiel hinter der Bar, im Bierwagen oder am Grill - oder auch unsichtbar im Hintergrund - für Logistik, Planung, Vorbereitung, Zeltaufbau usw. - tätig waren. Ohne euch hätten wir es nicht geschafft!

Zu guter Letzt möchten wir uns natürlich auch noch einmal bei allen Sponsoren bedanken, die uns wieder mit zahlreichen Geld- und Sachspenden unterstützt haben und ohne die das 26. Guttauer Dorf- und Teichfest so nicht möglich gewesen wäre.

*Der Festausschuss und der Feuerwehrförderverein
Gutttau/Brösa e. V.*

Vielen Dank an:

1a Autoservice Schwurack
24h Dienstleistung Metzenbauer
Agrargenossenschaft Heidefarm Sdier e.G.
Autohaus Roschk GmbH & Co.KG
BAG Budissa Agroservice GmbH
Bäckerei & Cafe Jeremias GmbH & Co. KG
Bäckerei Menzel
Bäckerei Trittmacher
Bärbel's Einkaufseck
Baugeschäft Brötzmann GmbH
Blumenhandlung Schmidt
CREATON KERA-DACH GmbH & Co. KG
Develey Senf- und Feinkost GmbH
Domino Pizzaservice
Eichen Apotheke
Elektro Trompler-Beier-Trompler GbR
Entsorgungsgesellschaft mbH Gutttau
ETL Freund und Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
FA für Innere Medizin Dipl.-Med. Frank Gerber
FA für Innere Medizin Dipl.-Med. Sickert
Fahrzeug- und Landtechnikservicegesellschaft mbH Särchen
Fleischerei Richter
Gärtnerei Pötschke
Gärtnerei Quiel
Gast- und Radlerhof Gutttau
Gasthof Klix
Gaststätte „Zur Einkehr“
Gaststätte „Zur guten Laune“
Gerüstbau Hogau
Haarstudio Evelyn Kirschner
Hagen Peter
Hausmeisterservice Siegbert Barthel
Hebamme Romy Walter
Hentschke Bau GmbH
Heuwerkstatt Angela Müller
INNOPERFORM GmbH
Klixer Recycling und Service GmbH
Kreissparkasse Bautzen
NUCK Getränkevertrieb
OIL Tankstelle Kleinsaubernitz
Praktische Ärztin Beate Jobst
Prima Klima Fitness-Treff
Quad- und Fahrzeugservice Fuder
Renovier- und Dienstleistungsservice Sebastian Zoch
Sächsische Haustechnik Dresden KG
Schausteller Familie Zortel
Scheunen Cafe Heidrun Jurk
Schlemmer Service Manja Hanske
Tankanlagenbau Zitzmann GmbH
Teichwirtschaft Weigersdorf
Tischlerei N. Hanisch
Volker Kadner
Volksbank Bautzen
Wertstoffentsorgung Goldbohm
WUKI Claudia Wukasch

Herzliche Einladung

Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Unser Feuerwehrgerätehaus in Kleinsaubernitz wird in diesem Jahr genau 20 Jahre „alt“ und diesen Anlass wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern.

Am Sonntag, dem 26. August spielen dazu ab 10:00 Uhr die Lausitzer Dorfmusikanten zum Frühschoppen in unserem Gerätehaus auf.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und das Spielmobil wird Angebote für die Kinder bereithalten.

Der Feuerwehrförderverein lädt Sie im Namen der Kameraden der Ortsfeuerwehr Kleinsaubernitz herzlich ein und würde sich über Ihre Teilnahme freuen.



Kreisverband Bautzen e. V.
Miteinander – Füreinander

Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde der VS, zu unseren August-Veranstaltungen laden wir Sie wieder sehr herzlich ein.

- Am **Mittwoch, dem 15.08.2018** treffen wir uns 14.00 Uhr am Schirachhaus. Wir fahren mit den Fahrgemeinschaften in die Gaststätte „Eisvogel“ in Wartha. Geplant sind: Ein Spaziergang, Kaffeetrinken und Abendessen
- Am **Mittwoch, dem 29.08.2018** besuchen wir die Bautzener Sternwarte und anschließend eine Gaststätte in Bautzen. Treffpunkt ist 14.00 Uhr am Schirachhaus. Wir fahren wieder mit den Fahrgemeinschaften.

Vorschau für September 2018:

Mittwoch; 12.09.2018; 14.30 Uhr; im Schirachhaus; Vortrag „Neue Betrugsmethode – wie sollten wir uns schützen“
Mittwoch; 26.09.2018; 14.30 Uhr; im Schirachhaus; Erntefest

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Heimatverein „Radiška“ lädt zum Ausflug ein

Ziel des diesjährigen Ausflugs des Heimatvereins „Radiška“ Wartha/Lömischau sind am Sonnabend, dem 22. September das Schloss Kliczkow und die Stadt und Umgebung Bolesławiec (Bunzlau). **Für diese Fahrt sind noch Restplätze vorhanden.**

Der Bus wird um 7 Uhr in Wartha vom Schulmuseum abfahren und sich über Lömischau (07.05 Uhr Bushaltestelle) und Gutttau (07.15 Uhr Bushaltestelle) Kleinsaubernitz und Baruth nach Polen begeben und gegen 19.30/20.00 Uhr wieder in Wartha zurück sein.

Der Teilnehmerpreis beträgt inklusive Frühstück und Abendbrot, Schlossführung, Manufakturbesichtigung 55 Euro. Der Teilnehmerpreis ist bitte nach Anmeldung zur Fahrt bis zum 10. August auf das **neue Konto des Heimatvereins IBAN: DE 24850900005842271004 und BIC: GENODEF1DRS** einzuzahlen.

Die Teilnahme an der Fahrt bitte bei Familie Kosel in Wartha, Tel. und Fax 035932 31161 oder E-Mail: sieghard.merka@kozelec.de anmelden.

Měrka Kosel

Vorsitzende des Heimatvereins

Aufruf zur Mitarbeit bei der Vorbereitung der Guttauer 800-Jahr-Feier

In der Vorbereitung unseres großen Ortsjubiläums im Jahre 2022 wurde im Festkomitee der Vorschlag eingebracht, Modelle markanter Guttauer Gebäude wie Schloss, Kirche, Pfarrhaus, alte und neue Schule, Feuerwehr, Gaststätte, Kinderhaus u. a. zu gestalten. Ob diese Modelle dann in einer Ausstellung oder durch Mitführen im Festumzug den Besuchern gezeigt werden, ist noch nicht festgelegt. Auch der Maßstab und aus welchem Material diese Modelle angefertigt werden sollen, ist noch offen.



So rufen wir die Einwohner auf, uns mitzuhelfen mit guten Ideen, Ratschlägen und geschickten Händen dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Bitte melden Sie sich. Auch für andere Vorhaben zur Gestaltung des Festes sind noch Ideen gefragt.

Ein Signet oder Logo für das große Fest wird zz. ebenfalls entworfen, darüber diskutiert und ausgewählt. Auch hierfür sind noch Vorschläge erwünscht.

Ansprechpartner sind alle Mitarbeiter bzw. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Orts-Chronik Guttau/Hučina und des Feuerwehrfördervereins e. V. Guttau-Brösa.

Postadresse:

Guttau, Gerätehaus der Freiw. Feuerwehr
Am Auewald 7
02694 Malschwitz

Naturschutzstation Östliche Oberlausitz

Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V.



Dorfstr. 36, 02906 Mücka, OT Förstgen
im Rahmen der Umweltbildungsarbeit im Auftrag der Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Donnerstag, 9. August, 9 bis 16 Uhr

Multiplikatoren-Fortbildung: „Teiche, Meere, Fischerei“

Anhand praktischer Methoden vermittelt die Fortbildung Wissen über Tieren und Pflanzen heimischer Gewässer. Über die regionale Teichwirtschaft und das Nahrungsmittel Fisch wird der Bogen zu den Meeren geschlagen. Hier werden der ökologische Zustand der Meere und die Problematik der Überfischung näher beleuchtet.

Referenten: Urte Grauwinkel, Dipl.-Umweltwissenschaftlerin sowie Mitarbeiter der Umweltbildung der Naturschutzstation Östliche Oberlausitz



Ort: Haus der tausend teiche, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Anmeldung: Telefonisch unter 035893 508571 oder per E-Mail: umweltbildung@foerderverein-oberlausitz.de

Samstag, 11. August, 14 bis 16 Uhr

Familienangebot: Kräuter für Groß und Klein

Was kann man alles aus kultivierten Kräutern und aus Wildkräutern herstellen? Welche Krankheiten lassen sich damit heilen? Entdecken Sie mit den Mitarbeitern der Umweltbildung die Vielfalt an Kräutern im Schaugarten der Naturschutzstation in Friedersdorf.

Referentin: Karin Happatsch, Naturführerin

Ort: Naturschutzstation Friedersdorf, Altfriedersdorfer Straße 12, 02999 Lohsa OT Friedersdorf

Unkostenbeitrag: 2 €



Samstag, 18. August, 9 bis 13 Uhr

Familien-Praxisseminar: „Korbflechten“

Korbmachermeister Thomas Scheffel aus Milkell führt Sie an diesem Tag in das Handwerk des Korbflechtens ein. Jeder kann ein Flechtwerk selbst herstellen.

Leitung: Thomas Scheffel, Korbmachermeister, Milkell
Ort: Naturschutzstation Östliche Oberlausitz, Dorfstraße 36, 02906 Mücka OT Förstgen
Teilnehmerbeitrag: 15,50 € (inkl. Materialkosten)
Anmeldung: Telefonisch unter 035893 508571 oder per E-Mail: umweltbildung@foerderverein-oberlausitz.de

Samstag, 25. August, 14 bis 17 Uhr

Kartoffelfest in der Naturschutzstation und im Schaugarten Friedersdorf

Gelb, rot, lila ... beim Kartoffelfest in Friedersdorf



lässt sich die Vielfalt der Kartoffelsorten bestaunen. Eine Sortenausstellung zeigt, welche Schätze versteckt unter der Erde wachsen und welche Sorten sich wofür eignen. Helfen Sie bei der Kartoffelernte im Schaugarten und tauschen Sie einen Teil ihrer Saatkartoffeln mit anderen Gärtnern. Eine gute Gelegenheit, Anbautipps und Rezepte rund um die Kartoffel auszutauschen und die eine oder andere neue Sorte zu verkosten.

Referent: Christian Wiedemann, Dipl. Gartenbauingenieur, Bautzen

Ort: Naturschutzstation Friedersdorf, Altfriedersdorfer Straße 12, 02999 Lohsa, Ortsteil Friedersdorf Steinpilz



Freitag, 31. August, 17 Uhr

Ausstellungseröffnung: Pilze – mehr als nur kulinarische Delikatessen

Pilze werden allgemein fast ausschließlich nach ihrem Speisewert beurteilt und es wird vergessen, dass ein Leben auf der Erde ohne Pilze nicht möglich wäre.

Darüber hinaus können Pilze vielfältig verwendet werden: zum Feuermachen, für Kleidung, zum Papierschöpfen, zum Färben, als Tinte, zum Basteln und als Heilpilze. Lassen Sie sich für die Pilzwelt begeistern!

Referent: Wolfgang Friese, Pilzsachverständiger und Pilz-couchausbilder, Niederlichtenau

Ort: Haus der Tausend Teiche, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes „Der Wolf und die 7 Burenziegen“

Samstag, 1. September, 9 bis 13 Uhr

Seminar: Gerben von Fellen

Gerber verarbeiten Häute und Felle für die Weiterverarbeitung in der Sattlerei, Schuh- und Bekleidungsindustrie. 2015 erlernte in ganz Sachsen nur ein Lehrling das Gerberhandwerk. In diesem Seminar wird Gerbermeister Manfred Oetrich das traditionelle, fast in Vergessenheit geratene Handwerk wiederaufleben. Eigene Felle müssen nicht mitgebracht werden.

Ort: Naturschutzstation Östliche Oberlausitz, Dorfstraße 36, 02906 Mückä OT Förstgen

Anmeldung: Eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze erforderlich!

Telefonisch unter 035893 508571 oder

per E-Mail: meike.biskop@foerdereverein-oberlausitz.de

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos!



Informationen zu allen Veranstaltungen unter 035893 508571 oder E-Mail: umweltbildung@foerdereverein-oberlausitz.de.

Kontakt: Naturschutzstation Östliche Oberlausitz Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V., Dorfstraße 36 in 02906 Mückä, OT Förstgen

Verschiedenes

Gottesdienste Malschwitz-Guttau

05.08.

10.00 Uhr Malschwitz
Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst

12.08.

08.30 Uhr Guttau
Predigtgottesdienst

19.08.

10.00 Uhr Malschwitz
Gottesdienst zum Schulanfang

26.08.

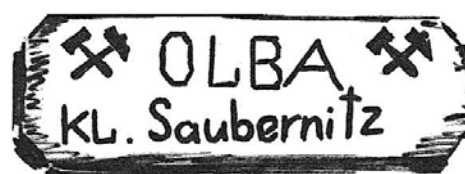
10.00 Uhr Guttau
Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst

17.00 Uhr Malschwitz

Konzert für Alphorn, Naturhorn und Orgel

02.09.

10.00 Uhr Malschwitz
Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst



>>Ausstellung<<

ist offen für alle!

Am Sonnabend, dem 25. August 2018 in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr

ist die OLBA-Ausstellung in der alten Bäckerei in Kleinsaubernitz, Baruther Str. 2 geöffnet.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Exponate, wie z. B. OLBA-Brikett oder OLBA-Geld, aus der Bergbauzeit, sowie der Geschichte des Ortes.

Weitere Besuchstermine, auch für kleine Gruppen, können unter der Telefonnummer 035932 31812 vereinbart werden.

Th. Hensel, Ortschronist



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Engagiert im Ehrenamt? Der Landkreis Bautzen unterstützt Sie finanziell

Stellen Sie Ihren Antrag bis zum 15. September 2018

Sie engagieren sich ehrenamtlich? Sie stellen was auf die Beine? Sie helfen anderen?

Jetzt können Sie hierfür finanzielle Unterstützung beantragen. Der Landkreis stellt aus dem kommunalen Ehrenamtsbudget Geld für ehrenamtlich Engagierter zur Verfügung.

Bis zum 15.09.2018 können Sie über Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung diese Unterstützung beantragen.

Landkreis erhielt Geld vom Freistaat und reicht es direkt weiter

Mit Bescheid vom 06.06.2018 bewilligte das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz das Kommunale Ehrenamtsbudget des Landkreises Bautzen auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts. Der Landkreis reicht das Geld jetzt direkt an die Vereine und Initiativen über ein vereinfachtes Antragsverfahren weiter. Dabei steht je Stadt oder Gemeinde ein Budget in Höhe von 1250,00 Euro zur Verfügung.

Den Fördermittelantrag finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz unter <https://www.malschwitz.de/Formularservice.45.0.html>

Parkfest im Schlosspark Kittlitz



Freitag, 24.8.

15:00 Uhr: „Karusselleinfahren“ für alle Kinder

19:00 Uhr: Bergquell – Bierprobe mit Fassanstich vom Malzmönch

20:30 Uhr: **Freilichtkino**

im Schlosspark zeigt:



Sonnabend, 25.8.

14:00-18:00 Das Kinderhaus „Dreikäsehoch“ lädt ein:

GROßES KINDERFEST mit Spielmobil, Kinder Karussell, u.v.m.

17:00 Uhr: Horken – Start **Heißluft Ballon** (Wetterabhängig)



**20:00 Tanz im Schlosspark
mit der "Music Traum Discothek"**

23:30 **Feuertanzshow**



Sonntag, 26.8.

ab 10:00 Uhr: **Raritäten- und Trödelmarkt** Oberlausitzer Krempel sucht neue Besitzer

mit „Siggi's Musikmischer“ (Info vorab für Trödler: 03585 46850, Jeder kann mitmachen!)

11:00 Uhr: Beginn des **Preiskegelns** um den „Kittlitzer Wander-Pokal“

12:00 Uhr: die **Kittlitzer Gulaschkanone** ist geladen

13:00 Uhr: Bunter Nachmittag bei Kaffee u. Kuchen, Große Tombola mit dem Radel-Martin, dem Granitschädel & der Radlerin; Highlight:

Show mit Schlagersänger UWE JENSEN Außerdem:

14:00-16:00 Uhr: **offene Trinitatiskirche & Schloss** mit Schlossführung

15:00 Uhr: Schauvorführung der Ortsfeuerwehr Kittlitz

15:30 Uhr: **Märchenspiel** für Klein & Groß im Schloss „**Hans im Glück**“
gg. 17:00 Uhr: Siegerehrung & **Ausklang** mit „Siggi's Musikmischer“



Die Kittlitzer Vereine & die Ortsfeuerwehr laden herzlich ein!

An allen Tagen Kinderkarussell, Spezialitäten und Fassbierausschank



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0170 2956922

Fax: 03535 489233

falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Monat August 2018



Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Dubrauke

Ingrid Flaton am 15.08.2018 zum 80. Geburtstag

Doberschütz

Regina Bauer am 16.08.2018 zum 75. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag



Frau Erika Mickan erhielt am 15.06.2018 die herzlichsten Glückwünsche zum 95. Geburtstag. Bürgermeister Matthias Seidel übermittelte Frau Mickan alle guten Wünsche, vor allem für Gesundheit und Wohlergehen.



Anzeigen



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Die Plattform, um zu **werben** und sich zu **informieren** – auch mobil.

Ein Onlinedienst, der immer **aktuell** und vor allem **lokal** ist.



Was ist los in meiner Region?

www.localbook.de

**Finden Sie
gleich hier
Ihren Ort:**

